



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Barsbek (BARSB/GV/01/2011)
vom 15.03.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Joachim Gafert

Mitglieder

Frau Sabine Finck

Herr Werner Michelsen

Herr Gerd Mordhorst

Herr Otto Ruser

Herr Karl-Heinz Schadt

Herr Joachim Stender

Herr Peter Toschke

Herr Rainer Untiedt

Presse

Gabriele Butzke

Probsteier Herold

Protokollführer/in

Herr Mirko Hirsch

Abwesend:

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:35 Uhr

Ort, Raum: 24217 Barsbek, Op'n Döörp 13, "Schneekloth's Gasthof"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 07.12.2010
4. Bericht über die Beteiligungsmöglichkeit an der Schleswig-Holstein Netz AG; Gast Herr Brückert und Herr Böhm
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Berichte der Ausschüsse
7. Bericht der Feuerwehr

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 8. | Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011 | BARSB/BV/018/2011 |
| 9. | Jahresrechnung 2010 | BARSB/BV/019/2011 |
| 10. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gafert eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere begrüßt er Herrn Böhm von der Fa. E.ON-Hanse als Referent zum TOP 4. Bgm. Gafert stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Es wird somit nach der vorgenannten Tagesordnung verfahren.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger werden keine Anfragen gestellt.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 07.12.2010

Gegen die Niederschrift vom 07.12.2010 werden keine Einwände vorgebracht. Die Niederschrift ist damit genehmigt.

TO-Punkt 4: Bericht über die Beteiligungsmöglichkeit an der Schleswig-Holstein Netz AG; Gast Herr Brückert und Herr Böhm

Bgm. Gafert erläutert einleitend, dass sich der Finanzausschuss der Gemeinde Barsbek bereits mit der Thematik beschäftigt hat. Von dort kommt die einstimmige Empfehlung an die Gemeindevertretung derzeit von einer Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG abzu- sehen. Der Aktienkauf müsste aus der vorhandenen Rücklage erfolgen und dieses entzieht der Gemeinden einen gewissen finanziellen Handlungsspielraum.

Bgm. Gafert übergibt das Wort an Herrn Böhm von der E.ON-Hanse AG, der sich für die Einladung und die Möglichkeit, dass Angebot der Fa. E.ON an die Gemeinde Barsbek zur Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG vorstellen zu können, bedankt.

Herr Böhm verteilt zu Beginn seines Vortrages eine Präsentation und berichtet, dass das Angebot der E.ON-Hanse durch mehrere Instanzen geprüft und für in Ordnung befunden worden ist. Das Angebot beinhaltet folgende Eckpunkte:

- Kommunale Beteiligung von 49,9 % an der Schleswig-Holstein Netz AG
- Kommunale Mehrheit im Aufsichtsrat

- Garantierte Rendite von 5,1 % für die Mindesthaltezeit von 5 Jahren zzgl. variabler Anteil, darüber hinaus erfolgt eine Beteiligung am Geschäftsergebnis (unternehmerisches Risiko)
- der Rückkaufswert wird in Höhe des Nominalwertes bis zur Jahreshauptversammlung im Jahre 2016 garantiert
- Maximaler Aktienerwerb von 20 Aktien durch die Gem. Barsbek zum Preis von 4.122,29 € pro Aktie möglich (gesamt = 82.445,80 €), minimaler Aktienerwerb von 13 Aktien (entspricht etwa 50.000 €) erforderlich
- Keine freihandelbaren Aktien, sondern vinkulierte Namensaktien. Dadurch Weiterverkauf und Handel ausgeschlossen

Es schließen sich weitere Fragen an. Frau Finck bemängelt, dass ursprünglich eine Garantierendite von 5,25 % in Aussicht gestellt worden ist. Konkret wurden nunmehr 5,1 % angeboten.

Auf Nachfragen erläutert Herr Böhm, dass definitiv ein erstmaliges Kündigungsrecht nach 5 Jahren besteht. Eine Auszahlung der Einlagen erfolgt in diesem Fall zeitnah. Eine spätere Beteiligung der Gemeinde Barsbek ist ebenfalls möglich. Der Preis der Aktie wird sich bis zum Jahr 2016 nicht verändern.

Eine Nachfrage von Herrn Hirsch, ob auf die Garantierendite von 5,1 % Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag zu zahlen ist, konnte nicht beantwortet werden. In diesem Fall würde sich die jährliche Dividende auf 4,3 % reduzieren.

Bgm. Gafert bedankt sich bei Herrn Böhm für den interessanten Vortrag und verabschiedet ihn. Ein Beschluss durch die Gemeindevertretung erfolgt nicht. Der Tagesordnungspunkt sei rein informativ.

TO-Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters

Der Presse war zu entnehmen, dass es unter einigen Firmen, die den Kommunen Feuerwehrfahrzeuge angeboten und verkauft haben, illegale Preisabsprachen gegeben haben soll. Den Kommunen wurde dadurch ein beträchtlicher finanzieller Schaden zugefügt. Neben der Staatsanwaltschaft beleuchtet auch der Gemeindegag die Vorgänge.

Die Gemeinde Barsbek könnte ebenfalls betroffen sein, da sie im Jahre 2003/2004 von einer involvierten Firma ein Feuerwehrfahrzeug erworben hat. Bgm. Gafert hat darauf hingewiesen und Ansprüche angemeldet.

Das Thema „ZVO“ sorgt derzeit für Unmut und Skepsis in der Bevölkerung. Der ZVO hat Vorauszahlungsbescheide unter Berücksichtigung der Zählerstände vom Oktober 2010 erlassen, ohne zuvor die Zählerstände per 01.01.2011 abgefragt zu haben. Dieses war ursprünglich anders vereinbart.

Zwischenzeitlich hat der ZVO diesen Fehler durch ein neuerliches Schreiben korrigiert. Die Zählerstände per 01.01.2011 sollen nunmehr dem ZVO übermittelt werden.

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik als Energiesparmaßnahme ist auch in Barsbek ein Thema. Das Bundesumweltministerium hat hierzu ab 01.01.2011 ein Förderprogramm aufgelegt, wonach 40 % der anfallenden Kosten gefördert werden können. Allerdings ist das Programm schon wieder auf den 31.03.2011 begrenzt. Eine Antragstellung ist mit einer umfassenden Bestandsaufnahme und Berechnungen verbunden. Daher kann dieses bis Ende März 2011 nicht mehr geleistet werden. Mittelfristig sollte aber die „Schularbeiten“ gemacht werden, da das jetzige Förderprogramm wohl nicht das Letzte in Sachen „LED-Technik“ sein wird.

Die Gründung einer Jugendgruppe für Kinder unter 10 Jahren ist nunmehr auch in Barsbek erfolgt. Derzeit haben zwei Kinder Interesse bekundet, die Feuerwehr spielerisch kennen zu lernen. Maximal können 5 Kinder angemeldet werden. Eine entsprechende Unfallversicherung ist zwischenzeitig bei der Bernhard Assekuranz GmbH abgeschlossen worden. Die jährliche Prämie beträgt 135 €.

Der diesjährige Winterdienst hat bislang Kosten von rund 3.800 € verursacht, wobei wohl noch nicht alle Kosten abgerechnet worden sind. Bgm. Gafert sieht Defizite beim Winterdienst. Der beauftragte Unternehmer konnte den Winterdienst teilweise erst gegen Mittag oder in den Nachmittagstunden gewährleisten. Der Bau- und Wegeausschuss möge sich diesem Thema widmen und prüfen, ob effizientere Lösungsmöglichkeiten bestehen.

Bgm. Gafert informiert über die neueste Entwicklung in Sachen „Tourismusverband Probstei“. Die bisherige Leiterin Frau Simons wird den TVP verlassen. Dieses hat der TVP veranlasst, die bisherige Kooperation mit der Gemeinde Ostseebad Laboe aufzukündigen. Gleichwohl wurde eine neue GbR als Dachverband unter der Beteiligung der Gemeinden Schönberg und Laboe sowie dem TVP gegründet.

Auf eine B-Plan-Anfrage der Gemeinde Wisch wurde seitens der Gemeinde Barsbek eine Negativmeldung abgegeben. Beanstandungen seitens der Gemeinde Barsbek gebe es keine. Ebenso wird sich die Gemeinde bei einer Anfrage der Gemeinde Schönberg zum geplanten Einkaufszentrum verhalten.

Auf das Angebot der E.ON Hanse GmbH auf Bemalung des Trafo-Häuschens in der Straße „Wurth“ kommt die Gemeinde zurück. Die Anlieger wurden befragt und Vorschläge gemacht. Das Trafo-Häuschen wird nunmehr auf Kosten der E.ON bemalt.

Die Betreuung der Jugendgruppe der Feuerwehr hat dankenswerterweise Peter Ruser übernommen. Auch er ist über die Gemeinde für seine zusätzliche Tätigkeit unfallversichert.

TO-Punkt 6: Berichte der Ausschüsse

Als Vorsitzender des Kultur-, Jugend- und Sportausschusses der Gemeinde Barsbek berichtet Herr Mordhorst, dass am Wochenende ein Handzettel verteilt worden ist, auf dem der Veranstalter nicht genannt ist. Es handelt sich um eine vom Kulturausschuss unterstützte Veranstaltung eines Barsbeker Bürgers, er seine „zweite Heimat“ Thailand vorstellen möchte. In der Presse wird auf diese Veranstaltung noch genauer hingewiesen.

Herr Mordhorst berichtet von der letzten gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse der Gemeinden Krokau, Wisch und Barsbek. Eine 3 tägige Fahrt ins Wendland wird angeboten. Da mit einer hohen Resonanz gerechnet wird, sollten die Anmeldungen zügig erfolgen.

Herr Ruser berichtet von der letzten Sitzung des Bau-, Wege-, Natur- und Umweltausschusses der Gemeinde Barsbek, die am 06.12.2010 stattgefunden hat. Den Schwerpunkt dieser Sitzung hat die Übertragung der Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung auf den ZVO Ostholstein gebildet. Hierüber hat die Gemeindevertretung ja bereits am 07.12.2010 abschließend entschieden.

Die angestrebte Vereinbarung in Sachen „Wanderweg Sandbarg“ konnte zwischenzeitig abgeschlossen werden. Die Sanierung des Weges und der Brücke kann nunmehr in Angriff genommen werden.

Herr Ruser weist auf die Aktion „Saubere Gemeinde“ hin. Dies wird am 26.03.2011 stattfinden. Treffen ist um 10.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

TO-Punkt 7: Bericht der Feuerwehr

Der Wehrführer der Gemeinde Barsbek, Herr Wodtke, berichtet über folgende Themen:

- Die Kindergruppe ist mit zwei Kindern unter 10 Jahren gestartet. Herr Wodtke hofft auf eine Beteiligung von 5 Kindern. Die Betreuung hat Peter Ruser übernommen.
- Ein neuer/gebrauchter MTW wurde zwischenzeitig gekauft. Es handelt sich um einen VW T 5, Bj. 2007, Kilometerleistung 75.000 km. Dieses Fahrzeug konnte für 16.150 € erworben werden. Es erfolgt derzeit noch der Umbau des Fahrzeugs bzw. Einbau von Blaulicht und Funkgeräten etc. Auf jeden Fall wird der durch die Gemeindevertretung zur Verfügung gestellte finanzielle Rahmen von 22.000 € eingehalten.
- Die Feuerwehr Barsbek wird sich in diesem Jahr der Leistungsbewertung „Roter Hahn Stufe 2“ stellen. Die Leistungsbewertung soll am 17.09.11 stattfinden. Ein geeignetes Objekt konnte jetzt gefunden werden.
- Die Feuerwehr hat einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert, der sich über zwei Abende und einem Samstag erstreckte. Diesen Kurs wird die Gemeinde für seine Bürger/innen ebenfalls anbieten. Termine 05.04., 07.04. und 09.04.11.

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011 Vorlage: BARSB/BV/018/2011

Frau Finck als Vorsitzende des Finanzausschusses erläutert den vorliegenden Haushaltsentwurf. Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe mit 505.100 €. Der Vermögenshaushalt beinhaltet Einnahmen und Ausgaben von 135.800 €. Kreditaufnahmen sind keine vorgesehen. Die Hebesätze für die Realsteuern werden unverändert auf 330 % für die Grundsteuer A und B sowie 350 % für die Gewerbesteuer festgesetzt.

Der Verwaltungshaushalt muss erhebliche Mindereinnahmen aus Schlüsselzuweisungen von etwa 65.800 € hinnehmen. Dadurch kann ein Ausgleich des Verwaltungshaushaltes nur durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt von 31.900 € erfolgen.

Der Finanzausschuss hat sich bereits in seiner Sitzung vom 25.01.2011 intensiv mit dem Haushalt 2011 beschäftigt. Es wurde ein umfangreiches Investitionsprogramm beschlossen. Die Beschlusslage des Finanzausschusses ist im vorliegenden Haushaltsentwurf eingearbeitet worden. Investitionen im Vermögenshaushalt sind in Höhe von 68.300 € geplant. Durch die Übertragung der Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung auf den ZVO können im Vermögenshaushalt Wertausgleichszahlungen von 126.400 € vereinnahmt werden. Hiervon kann der Verwaltungshaushalt ausgeglichen und die Investitionen im Vermögenshaushalt

finanziert werden. Der Rücklage kann zudem noch ein Betrag von 26.200 € zugeführt werden.

Bgm. Gafert bedankt sich für die Ausführungen bei Frau Finck und zählt die geplanten Investitionstätigkeiten im Einzelnen auf. Damit eine zeitnahe Umsetzung möglich ist, schlägt er vor, den Bürgermeister, seinen Stellvertreter und den Bauausschussvorsitzenden zu legitimieren, über die bewilligten Haushaltsmittel nach gemeinsamer Absprache zu verfügen, ohne dass es eines weiteren Beschlusses durch die Gemeindevertretung bedarf.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan 2011 sowie das Investitionsprogramm wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Bürgermeister, der stellvertretende Bürgermeister sowie der Bauausschussvorsitzende werden ermächtigt, über die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel für die vom Bürgermeister genannten Investitionen nach vorheriger Absprache und Auswahl des preisgünstigsten und damit wirtschaftlichsten Angebotes zu verfügen, ohne dass es eines weiteres Beschlusses durch die Gemeindevertretung bedarf.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Jahresrechnung 2010
Vorlage: BARSB/BV/019/2011**

Die Haushaltsrechnung 2010 schließt in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

Soll-Einnahmen Gesamthaushalt: 623.875,30 €
Soll-Ausgaben Gesamthaushalt: 623.875,30 €

Vergleich Haushaltsplanung zur Haushaltsrechnung:

	Haushaltsplan	Haushaltsrechnung
		Verwaltungshaushalt
Soll-Einnahmen:	515.700 €	561.589,82 €
Soll-Ausgaben:	515.700 €	561.589,82 €
		Vermögenshaushalt
Soll-Einnahmen:	20.500 €	62.285,48 €
Soll-Sausgaben:	20.500 €	62.285,48 €

Im Vergleich zu den Ansätzen des Haushaltsplanes 2010 ergibt die Jahresrechnung eine saldierte Abschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 52.224,23 EUR, die sich wie folgt errechnet:

	Planansatz	Jahresrechnung	
Entnahme aus der Rücklage	8.000,00 EUR	0,00 EUR	8.000,00 EUR
Zuführung an Rücklage	0,00 EUR	44.224,23 EUR	44.224,23 EUR
Saldo			52.224,23 EUR

Die allgemeine Rücklage weist mit der Jahresrechnung 2010 einen Stand von 212.882,31 € aus.

Die Jahresrechnung 2010 beinhaltet über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 28.819,36 €. Eine Übersichtsliste mit den entsprechenden Einzelpositionen ist auf der Seite 7 der Jahresrechnung 2010 dargestellt.

Der Finanzausschuss hat die Jahresrechnung 2010 sowie die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in seiner Sitzung am 10.03.11 geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2010.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 28.819,36 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Bgm. Gafert berichtet, dass der Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in der Gemeinde Barsbek am 31.12.2012 ausläuft. Eine entsprechende Ausschreibung ist erfolgt.

Bgm. Gafert schließt die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 21.10 Uhr. So dann wird in nichtöffentlicher Sitzung fortgefahren.

gez.
Joachim Gafert
- Bürgermeister -

gez.
Mirko Hirsch
- Protokollführer -

gesehen:
gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -